

Mittwoch, 11. August 2004

Kutzer`s Corner

Kein Rückfall in die 70er!

von Hermann Kutzer, Handelsblatt

Spätestens seit dem Ende der historischen Aktien-Hausse und dem Ende der New Economy vor vier Jahren wissen wir, dass nicht nur das Wirtschaftsgeschehen den Börsenverlauf stark beeinflusst, sondern - umgekehrt - auch der Börsenverlauf das Wirtschaftsgeschehen. Deshalb können wir eines jetzt wirklich nicht gebrauchen: Anhaltend flau Börsen.

Stellen Sie sich doch bitte einmal vor, Sie wären Unternehmer. Auf einer Seite nehmen Sie mit Erleichterung zur Kenntnis, dass immer mehr Experten - auch die neutralen - zunehmend zuversichtlicher für Deutschland und Europa werden. Auf der anderen Seite mehren sich aber die Zweifel an den beiden Konjunktur-Lokomotiven Amerika und China - geht denen etwa der Dampf aus? Kommt also die Weltwirtschaft auf der Ölspur ins Schlingern?

Dieses Umfeld wird Unternehmer nicht gerade ermutigen, jetzt in großem Stil zu investieren. An der Börse ist das nicht anders, denn es gibt kaum noch Investoren, die in Aktien wirklich „anlegen“ wollen. Vor einigen Monaten noch hatten wir uns zahlreiche Börsengänge gewünscht - davon kann heute keine Rede mehr sein. Der Aktienmarkt würde in seiner aktuellen Verfassung nicht einmal eine größere Kapitalerhöhung verkraften. Dass die Börse keine Einbahnstraße ist, weiß nun wirklich jeder. Aber eine Phase ähnlich den 70er Jahren (die Älteren werden sich erinnern) mit zwei Ölpreiskrisen und schier endlos stagnierenden Aktienmärkten wäre für die gesamte Volkswirtschaft fatal. Alan Greenspan, Amerikas Notenbankchef bleibt optimistisch. Das ist gut so, denn Pessimisten können wir nicht gebrauchen!

Adresse:

<http://www.n-tv.de/323399.html>